

# Bohnenfliegen bekämpfen



Foto l. und r.: Agroscope

Bild: Schadbild Bohnenfliege

Im Frühling waren Schäden durch die Bohnenfliege, auch Saatenfliege genannt, ab Anfang Mai verbreitet. Ein Befall von frisch gesäten Bohnen führt zu lückenhaften Beständen und krüppeligen Pflanzen, denn durch den Frass der Larven werden die Keimblätter, Wurzelhäuse und Vegetationspunkte verletzt (Fotos). Schliesslich gehen Keimlinge

ganz ein und überlebende verkrüppelte Pflanzen liefern keinen oder nur sehr geringen Ertrag. Der Schädling befällt keimende Samen und junge Triebe von verschiedenen Kulturen, wobei Bohnen besonders stark betroffen sein können. In den vergangenen Jahren wurden aber auch Schäden an Gemüseerbsen und Zuckermais gemeldet.

Da die Saatgutbeizung bei Bohnen seit Ende Mai 2021 nicht mehr erlaubt ist, untersucht Agroscope zusammen mit externen Partnern seit einigen Jahren alternative Möglichkeiten zur Bekämpfung dieses unberechenbaren Schädlings. Neben neuen Beizmitteln wurden auch weitere alternative Massnahmen getestet. Bis jetzt konnte leider keine zufriedenstellende Lösung entwickelt werden. Die Feldversuche zeigten, dass Duftstoffe die Situation sogar verschlechtern könnten. Beim Einsatz von Branntkalk oder Kalkstickstoff vor der Saat, wurde zwar festgestellt, dass der Pflanzenbestand homogener war als bei anderen Varianten, sich die totale Anzahl gesunder Pflanzen aber nicht von der unbehandelten Kontrolle unterschied. In einem Versuch mit verschiedenen Bodenbearbeitungsmassnahmen liess sich erkennen, dass wiederholte oberflächliche Bodenbearbeitung

vor der Saat zu weniger Befall führte. Aufgrund des hohen Schädlingsdruckes war diese Massnahme dennoch nicht ausreichend.

## Risikofaktoren vermeiden

Wegen fehlender direkter Bekämpfungsmöglichkeiten sollte einem Befall vorgebeugt werden, indem Risikofaktoren vermieden werden. Verrottendes, organisches Material und eine feuchte Erdoberfläche begünstigen die Eiablage. Aus diesen Gründen sollten Rückstände der Vorkultur vollständig und mit möglichst grossem zeitlichem Abstand zur Saat eingearbeitet werden. Ausserdem sollte die Bodenoberfläche für die Saat vollständig trocken sein. Zusätzlich hilft es, wenn sich die Bohnenkultur möglichst schnell etablieren kann. Eine flache Saat in den warmen Boden hilft, die Keimung anzuregen und das Auflaufen der Kultur zu beschleunigen.

A. Guyer



## Spieglein, Spieglein...



Mehr Informationen: [www.agrar.bayer.ch](http://www.agrar.bayer.ch)  
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.  
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.

## Wer hat das schönste Gemüse?

### Unsere Starken Marken



Ihr Ansprechpartner bei Bayer  
Markus Gugger / Mobile 079 439 95 04

